



# Deutsche Gesellschaft für Geschlechterforschung in der Medizin

## DGesGM

## Newsletter

2. Jahrgang / Nr. 2

Juni 2009

[www.charite.de/gender](http://www.charite.de/gender)

### Aktuelles

Liebe Freundinnen und Freunde der Gendermedizin,

am 29.04.09 wurde unser Institut für Geschlechterforschung in der Medizin von einem externen Gutachterteam und Vertretern der Geschäftsführung von Charité, HU und FU evaluiert. Noch liegen keine offiziellen Ergebnisse vor, die „inoffiziellen“ Statements zu unserer Veranstaltung waren aber durchweg sehr positiv.

Die Vorbereitungen unseres 4th Congress of the International Society of Gender Medicine (IGM), „Sex and Gender in Medicine“, mit exzellenten internationalen Experten und Rednern, laufen auf Hochtouren. Der Flyer und das Programm zur Veranstaltung stehen Ihnen auf unserer Homepage zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass es bis zum 1.07.2009 einen Frühbucherrabatt bei der Registrierung gibt.

Wir freuen uns auf Ihre Abstracts bis zum 1.07.2009!

Viele Grüße

Prof. Vera Regitz-Zagrosek

Direktorin des Berliner Instituts für Geschlechterforschung in der Medizin

### Symposium 2009

#### Sex and Gender in Medicine- Vorschau



„The Impact of Gender Medicine“- wer sollte diesen Punkt besser erläutern als Prof. Londa Schiebinger, amerikanische Wissenschaftshistorikerin und

-theoretikerin, die sich seit Jahren mit der Kategorie Geschlecht in der Wissenschaft befasst. Zurzeit ist sie Professorin für Geschichte und Direktorin des Institute for Research on Women and Gender an der Stanford University. Prof. Schiebinger ist die erste Frau, die den Alexander von Humboldt-Forschungspreis (1999-2000) für den Bereich Geschichte bekam. Unter anderem ist sie Hochschulratsmitglied an der RWTH Aachen.



„From Bench to Bedside in Europe“ – Prof. Karin Schenck-Gustafsson, Anfang der 90er Chefin der kardiologischen Abteilung des Karolinska Kranken-

hauses in Stockholm hat nach jahrelanger praktischer Erfahrung, dass Frauen und Herz-Kreislauf-erkrankungen ein dramatisch unterschätztes Problem sind, 2001 das Center of Gender Related Medicine an der Karolinska Universität in Stockholm gegründet. Prof. Schenck-Gustafsson ist in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien tätig. U.a. ist sie Präsidentin der International Society of Gender Medicine.

### Forschung und Lehre

FAZ vom 27.05.2009-

#### Besser zur Frau Doktor gehen

Der Ärztemangel lässt sich nur über einen steigenden weiblichen Anteil beim medizinischen Personal beheben. Doch dazu bedarf es einer familienfreundlicheren Studier- und Arbeitswelt.



sollte eigentlich in Zukunft gar nicht so schwer sein- siehe rechts... Bundesbildungsministerin Schavan: "Wir müssen herausragenden Wissenschaftlerinnen Perspektiven bieten" / 45 Hochschulen sind in Professorinnenprogramm erfolgreich- das Programm stärkt Chancengerechtigkeit an Hochschulen nachhaltig (05.06.2009 [Pressemitteilung 126/2009])

### Veranstaltungskalender

06. bis 08. Nov. 2009

4<sup>th</sup> Congress of the International Society of Gender in Medicine

<http://www.charite.de/gender/Infos>

Im Anschluß

Mitgliederversammlung DGesGM

Berlin  
Melia Hotel  
Friedrichstraße 103

### Impressum

CHARITÉ CAMPUS MITTE

GiM

Luisenstr. 65 • 10117 Berlin

Tel.: 030/450539109 • Fax: 030/450539989

Email: [gim-office@charite.de](mailto:gim-office@charite.de)

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe:

Elke Lehmkuhl (el), Vera Regitz-Zagrosek (vrz) (V.i.S.d.P.)